

CineScience: Komik im Film – Diktatur und Komik

Dienstag, 03. März 2020, 20.00 Uhr

Filmstudio Glückauf, Rüttenscheider Str. 2, 45128 Essen

Man hatte von dem Film schon gehört, doch erst 1946 konnten die Deutschen Der Große Diktator (1940) von Charlie Chaplin auch im Kino sehen. Das Publikum war irritiert und meinte, die Vergangenheit sei zu ernst, als dass man über eine satirische Darstellung dieser Zeit lachen könne.

Darf man angesichts monströser Verbrechen und mit Rücksicht auf die Opfer über Diktatoren nicht lachen? Andererseits ist Komik ein filmisches Mittel, um die propagandistische Inszenierung von Pathos und Pose zu zerstören und Diktatoren als lächerliche Figuren zu entlarven. Über diese Fragen soll anhand von Filmausschnitten u.a. aus **Ninotschka (1939)**, **Sein oder Nichtsein (1942)** von Ernst Lubitsch, **Frühling für Hitler (1968)** von Mel Brooks und **The Death of Stalin (2017)** von Armando Iannucci diskutiert werden.

MODERATION

Armin Flender, KWI-Geschäftsführer

VERANSTALTER

Eine Veranstaltung des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) in Kooperation mit dem Filmstudio Glückauf

TICKETS

Karten erhältlich beim Filmstudio Glückauf unter 0201 – 439 366 33 oder an der Abendkasse. Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

WEITERE INFORMATIONEN

[Link zum Onlinetermin](#)

Über eine Veröffentlichung würden wir uns freuen.

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | +49 201 183-8106 | helena.rose@kwi-nrw.de

Miriam Wienhold (KWI) | +49 201 183-8106 | miriam.wienhold@kwi-nrw.de

Über „CineScience“:

In der Reihe CineScience diskutieren Wissenschaftler*innen des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) seit 2011 soziale Phänomene anhand von Filmausschnitten jeden Genres und werfen einen wissenschaftlichen Blick auf die filmische Darstellung alltäglicher und weniger alltäglicher Aspekte menschlichen Zusammenlebens. **Die beliebte Reihe widmet sich im Winter 2020 unterschiedlichen Spielarten der Komik im Film.** In den Veranstaltungen diskutieren Wissenschaftler*innen und Gäste mit dem Publikum über ausgewählte Filmausschnitte. Sie reichen von der Ära der Stummfilme bis heute, von der anarchistischen Filmkomik der 1930er über die romantische Komödie bis zur politischen Satire.

Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftler*innen seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Zukünftig stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschaftskommunikation sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte in den Forschungsbereichen Partizipationskultur und Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte.

www.kulturwissenschaften.de

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | +49 201 183-8106 | helena.rose@kwi-nrw.de
Miriam Wienhold (KWI) | +49 201 183-8106 | miriam.wienhold@kwi-nrw.de

www.kulturwissenschaften.de